



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:

Betreff:

Familienzentren in Hagen

Beratungsfolge:

04.05.2022 Jugendhilfeausschuss

Beschlussfassung:

Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Vorschlägen zur Verwendung der drei Kontingente wie in der Vorlage dargestellt zu.
2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die Förderung bis zum 15.06.2022 zu beantragen.



Kurzfassung

In der Anlage zum Erlass vom 21.02.2022 (Rundschreiben Nr.6/2022 vom 14.03.2022) teilt das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen mit, dass der Stadt Hagen zur Förderung der neuen Familienzentren ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 drei weitere Kontingente zur Verfügung gestellt werden. Die Antragsfrist für die Förderung der neuen Familienzentren endet am 15. Juni 2022.

Dem Familienzentrum Eckesey soll ein weiteres Kontingent zugewiesen werden. Das zweite Kontingent soll den Sozialraum Quambusch versorgen, in dem es bisher noch kein Familienzentrum gibt. Durch das dritte Kontingent soll die Versorgungslücke im Sozialraum Hohenlimburg-Zentrum geschlossen werden. Da die Kindertageseinrichtung in der Langenkampstraße (sechs Gruppen) erst zum 01.08.2023 fertig gestellt sein wird, ist vorgesehen, das Kontingent durch einen Antrag beim Ministerium auf das Jahr 2023 zu verschieben und für die Stadt Hagen zu sichern.

Begründung

In der Anlage zum Erlass vom 21.02.2022 (Rundschreiben Nr.6/2022 vom 14.03.2022) teilt das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen mit, dass der Stadt Hagen zur Förderung der neuen Familienzentren ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 drei weitere Kontingente zur Verfügung gestellt werden. Die Antragsfrist für die Förderung der neuen Familienzentren endet am 15. Juni 2022.

Laut der ursprünglichen Prioritätenliste ist der Ausbau der Familienzentren in Hagen bereits abgeschlossen. Durch den massiven Anstieg der Kinderzahlen in den vergangenen Jahren und den damit einhergehenden Aus- und Neubaumaßnahmen ist die Versorgungslage jedoch neu zu bewerten. Ein Abgleich der für die Kindertagesbetreuung relevanten Zielgruppe (Anzahl der Kinder unter sechs Jahren) mit den in den Sozialräumen bestehenden Familienzentren hat neue Bedarfe in den Stadtbezirken Hagen-Nord, Haspe und Hohenlimburg ergeben.

Aktuell bestehen in Hagen 30 Familienzentren, die größtenteils als Verbünde mehrerer Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 35 Kontingenten geführt werden.

Vor dem Hintergrund des geplanten Neubaus der katholischen Kindertageseinrichtung (Ausbau um 2,5 Gruppen auf insgesamt fünf Gruppen) in Eckesey wird vorgeschlagen, dem Familienzentrums-Verbund Eckesey ein zweites Kontingent zur Verfügung zu stellen.

Der Familienzentrums-Verbund besteht aus den Kindertageseinrichtungen Schillerstraße 14 (kath. Kirche), Schillerstraße 27 (ev. Kirche) und der städtischen Einrichtung in der Droste-Hülshoff-Straße 43.

Der Sozialraum Eckesey wurde durch die Flutkatastrophe stark in Mitleidenschaft gezogen. Insbesondere für Familien mit Kindern fehlen Bezugspunkte im Sozialraum, die im Vorfeld selbstverständlich waren. Darüber hinaus zählt der Sozialraum mit einem Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Höhe von 86,4% und einer Quote von über 40% Kindern und Jugendlichen, die



von SGB II- Leistungen leben, zu den Sozialräumen mit besonderem Handlungsbedarf.

Die Vergabe eines weiteren Kontingentes entspricht den Richtlinien des Landes, die hierfür einen Verbund von mindestens drei Kindertageseinrichtungen voraussetzen.

Das zweite Kontingent soll für den Sozialraum Quambusch verwandt werden, in dem es bisher kein Familienzentrum gibt. Der Sozialraum Quambusch ist hinter dem Sozialraum Haspe-Mitte der am stärksten von Zuwanderung betroffene Sozialraum im Stadtbezirk Haspe. Vor diesem Hintergrund wurde der Neubau der Kindertageseinrichtung Jungfernbruch beschlossen. Die Einrichtung wird zum 01.08.2022 fertig gestellt sein und zum Kindergartenjahr 2022/2023 eröffnet werden. Die neue Kindertageseinrichtung soll zusammen mit der Einrichtung Twittingstraße 19 einen Verbund bilden.

Durch das dritte Kontingent soll die Versorgungslücke im Sozialraum Hohenlimburg-Zentrum geschlossen werden. Unmittelbar im Zentrum hat es bisher noch keine Kindertageseinrichtung gegeben. Im Zusammenhang mit der Ausweisung des neuen Baugebietes im Zentrum (InSEK/ Integriertes Stadtentwicklungskonzept für Hohenlimburg), wird in der Langenkampstraße auch eine sechspruppige Kindertageseinrichtung gebaut (JHA-Beschluss vom 27.05.2020). Da die Kindertageseinrichtung in der Langenkampstraße jedoch erst zum 01.08.2023 fertig gestellt sein wird, ist vorgesehen, das Kontingent durch einen Antrag beim Ministerium auf das Jahr 2023 zu verschieben und für die Stadt Hagen zu sichern.

Die Arbeitsgemeinschaft 3 (Kindertagesbetreuung) nach § 78 SGB VIII hat den Vorschlägen zur Vergabe der Kontingente in der Sitzung am 14.04.2022 einstimmig zugestimmt.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Alle Kindertageseinrichtungen und Familienzentren sind inklusiv ausgerichtet.

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)



Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Rechtscharakter

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Auftragsangelegenheit |
| <input type="checkbox"/> | Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung |
| <input type="checkbox"/> | Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung |
| <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe |
| <input type="checkbox"/> | Vertragliche Bindung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges |
| <input type="checkbox"/> | Ohne Bindung |

gez.

Margarita Kaufmann
Beigeordnete



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

55

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

55

Anzahl:

1
